

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Einleitung	11
1.1 Forschungsfrage und Literaturüberblick	13
1.1.1 Unternehmensnetzwerke in der Energieversorgungssicherheit	14
1.1.2 <i>Nord Stream Pipeline</i>	16
1.1.3 Netzwerkanalysen in den Internationalen Beziehungen	17
1.1.4 Der neue Liberalismus nach Andrew Moravcsik	22
1.2 Methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit	25
Kapitel 2 Theorie	29
2.1 Grenzüberschreitende Energiebeziehungen als verhandlungstheoretisches Problem	29
2.1.2 Das Verhandlungsdilemma in der Energiepolitik. Konkrete Ausprägung und Lösungsmöglichkeiten	29
2.2 Überblick über die Referenztheorien	33
2.2.1 Grundzüge des neuen Liberalismus	33
2.2.2 Grundzüge des akteurzentrierten Institutionalismus	37
2.3 Transnationale Beziehungen als Einflussfaktor politischer Willensbildung im neuen Liberalismus	39
2.4 Netzwerkanalyse als Instrument zur Erhebung repräsentativer Institutionen	43
2.4.1 Institutionen in den Referenztheorien	43
2.4.2 Netzwerke als informelle repräsentative Institutionen und politische Tauschsysteme	46
2.4.3 Netzwerkanalytische Modelle zu Zugang und Kontrolle	48
2.4.4 Integration der netzwerkanalytischen Methoden in die Referenztheorien	51
Kapitel 3 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen der deutsch–russischen Energiebeziehungen im Gassektor	54
3.1 Allgemeine Rahmenbedingungen der weltweiten Gasmärkte	54
3.1.1 Internationale Institutionen	54
3.1.2 Wesentliche Merkmale der transnationalen Gashandelsbeziehungen im Jahr 2007	58

3.2 Die relative Position der Russischen Föderation und der Bundesrepublik Deutschland auf den weltweiten Gasmärkten	60
3.3 Die Entwicklung der Güter- und Faktorpreise auf den grenzüberschreitenden Erdgasmärkten	65
3.4 Der Gasverbrauch Deutschlands und Russlands im Untersuchungszeitraum	66
3.5 Struktur der bilateralen Gasbeziehung	67
3.5.1 Gehandelte Volumina und quantitative Abhängigkeiten	67
3.5.2 Technische Infrastruktur für den deutsch-russischen Gashandel	69
3.5.3 Materielle Interdependenzen in den deutsch-russischen Gasbeziehungen	72
3.6 Bewertung der transnationalen Wirtschaftsstrukturen	73
3.6.1 Auswirkungen der Wirtschaftsstrukturen auf das Kooperationsproblem	73
 Kapitel 4 Gesellschaftliche Akteure und gesellschaftliche sowie politische Präferenzen	76
4.1 Deutschland	76
4.1.1 Gesellschaftliche Akteure	76
4.1.2 Gesellschaftliche Präferenzen in Deutschland	79
4.2 Russland	89
4.2.1 Die OAO Gazprom als dominierender Akteur im russischen Gassektor	89
4.2.2 Präferenzen der OAO Gazprom	91
4.3 Staatliche Präferenzen	95
4.3.1 Staatliche energiepolitische Präferenzen in Deutschland	95
4.3.2 Staatliche energiepolitische Präferenzen in Russland	98
4.3.3 Übereinstimmung staatlicher und sozialer Präferenzen	101
4.4 Die grenzüberschreitenden Auswirkungen der Präferenzkonstellationen	105
4.4.1 Transnationale Präferenzkonstellation	105
4.4.2 Internationale Präferenzkonstellation	107
 Kapitel 5 Formelle Institutionen und personelle Netzwerke in Deutschland und Russland	109
5.1 Formelle und informelle repräsentative Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland	109
5.1.1 Politische Akteure in der deutschen energiepolitischen Arena	109

5.1.2 Formelle Zugangsmöglichkeiten sozialer Akteure zum politischen Prozess	112
5.2 Formelle Institutionen in Russland	115
5.2.1 Politische Akteure in der russischen energiepolitischen Arena	115
5.2.2 Personelle Elitegruppen	121
 Kapitel 6 Ergebnisse der Netzwerkanalyse	
6.1 Methodisches Vorgehen	131
6.2 Das deutsche energiepolitische Netzwerk	136
6.2.1 Netzwerkanalytische Ergebnisse zu Deutschland	136
6.1.2 Die Stellung der RAG im deutschen energiepolitischen Politikfeldnetz	141
6.1.3 Netzwerkanalytische Ergebnisse für Referenzakteure im Gassektor	143
6.3 Das russische energiepolitische Netzwerk	148
6.3.1 Einbindung der OAO Gazprom in das russischen energiepolitischen Politikfeldnetz	153
6.4 Das transnationale Netzwerk der deutsch–russischen Gasbeziehungen	156
6.5 Bewertung der Interorganisationsnetzwerke	164
 Kapitel 7 Auswirkungen der strukturellen Rahmenbedingungen auf die Verhandlungen zur <i>Nord Stream Pipeline</i> und zum Gasfeld <i>Užno Russkoe</i>	
7.1 Technische und wirtschaftliche Rahmendaten	166
7.2 Verhandlungen auf Unternehmensebene	167
7.2.1 01. Januar 1997 bis 08. Juli 2004: Materielle Ausgangslage und Präferenzen in der Initierungs– und Planungsphase	167
7.2.2 09. Juli 2004 bis 30. März 2006: Verhandlungsprozesse und strukturelle Effekte in der Phase strategischer Entscheidungen	171
7.2.3 31. März 2006 bis 10. Juni 2008: Implementierungskonflikte und erste Diversifizierung der Beteiligungsstruktur	181
7.2.4 Bewertung der Verhandlungen auf Unternehmensebene	187
7.3 Politische Begleitung der Verhandlungen	189
7.3.1 Deutschland	189
7.3.1.1 27. Oktober 1998 bis 08. September 2005: Punktuelle politische Begleitung der Verhandlungen und versuchte Umverteilung von Verhandlungsressourcen	190
7.3.1.2 08. September 2005 bis 04. Oktober 2006: Politische Begleitung der Hauptverhandlungen	197

7.3.1.3	04. Oktober 2006 bis 10. Juni 2008: Positionierung der Großen Koalition in der Implementierungsphase	204
7.3.1.4	Bewertung der politischen Begleitung auf deutscher Seite	208
7.3.2	Russland und internationale Verhandlungen	210
7.3.2.1	01. Januar 1997 bis 08. Juli 2004: Projektinitiierung und Prüfung von Alternativen	210
7.3.2.2	09. Juli 2004 bis 30. März 2006: Politische Begleitung der Hauptverhandlungen	214
7.3.2.3	31. März 2006 bis 10. Juni 2008: Politische Begleitung der Projektmplementierung in Russland.	217
7.3.2.4	Bewertung der Begleitung der Verhandlungen über die <i>Nord Stream Pipeline</i> durch russische politische Akteure	220
Kapitel 8	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	222
	Literaturverzeichnis	239